

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
I. Von Verzeichnissen der Leidenschaften und tabellarischer Buchführung, Kindheit und Geld im 18. Jahrhundert.....	25
1. Geld, Kindheit und Wissen: Konstellationen einer neuen Beziehung	26
2. Von der Affektregulation zur rationalen Freude am Geld	59
3. Kindliche Geldpraktiken im 18. Jahrhundert.....	88
II. Für Haus und Staat. Die Popularisierung des Ökonomischen bis 1850.....	103
1. Ökonomie, Erziehung und Popularisierung	106
2. <i>A Horror of the Amazons of Politics?</i> Frauen und die Popularisierung der Politischen Ökonomie	124
3. <i>Money is a Useful Thing</i> : Väterliche Vermittlungsakte	135
4. <i>Amor nummi</i> : Das Monetäre als emotionale Modalität	153
III. <i>You can't expect shillings to understand philosophy.</i> Kinderwelten im 19. Jahrhundert zwischen barer Münze und Goldesel	163
1. Arbeit, Taschengeld und Spardosen: Modi der Geldpräsenz	168
2. Von der Spende zum Konsum: Modi der Geldausgabe	202
IV. <i>To Become a Capitalist?</i> Erziehung zur Sparsamkeit nach 1850	225
1. Ratgeber als Medien monetärer Selbstkontrolle	229
2. Schulsparkassen: Zur Institutionalisierung und Politisierung von Sparsamkeit in Europa	246
V. Schlussbetrachtung	267
VI. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	279
VII. Abbildungsverzeichnis.....	315
Abstract.....	317
Namensregister.....	319